

Unterhaltendes Belehrendes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **10 (1920)**

Heft 19

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Maienklänge.

Maien ist in voller Pracht
Farbig aufgeblüht:
Aber „z' Bärn“ ist's nur das „Rot“,
Was am meisten zieht.

„Maieumzug“ zeigte das,
Zog mit Sang und Klang,
Rot beslaggt an uns vorbei
Eine Stunde lang.

Allerdings der Damenflor
In dem Zuge drinn'
Prangte meist im Unschuldsweiß:
„Seide, Crêpe de Chine“.

Mit den Kosten hat es ja
Gottlob keine Not;
Denn am zweiten Maie ward
Auch das Budget — rot.

Ist der Städt'che Säckel dann
Auch mal schlapp und leer:
Onkel aus Amerika
Gibt ja gerne sehr.

Und das Gas und auch das Tram
Sind ja billig noch;
„Rote Steuerschraube“ stopft
Selbst das größte Loch.

Und wenn's auch nach Jahr und Tag
Weiter nicht so geht:
Bleibt als letzter Herzenstrost
„Roter Soviet“.

Gotta.

Das Erbe der Zigeunerin.

Man schreibt der „Frff. Ztg.“ aus Madrid: Glauben Sie nicht etwa, daß ich Ihnen den Inhalt eines Kmostüdes darlegen will. Im Städtchen Lorca, in der Provinz Murcia, wo „im dunklen Laub die Goldorangen glühen“, hat sich die merkwürdige und wahrhaftige Geschichte zugetragen. In der Zigeunervorstadt von Lorca lebte in einer ziemlich ansehnlichen Hütte, nur in Begleitung einer schwarzen Kacke, eine alte Zigeunerin Namens la Vorguilla. Vor einigen Monaten wurde diese krank und mußte das Bett hüten, und sie wäre sicherlich verhungert oder an Verwahrlosung gestorben, wenn eine mitleidige Nachbarin, die junge Vola, sich ihrer nicht liebevoll angenommen hätte. Diese pflegte die Alte aufs beste und brachte fast die ganze Zeit bei ihr zu, bloß aus Mitleid und Menschenliebe. Kürzlich verschlimmerte sich der Zustand der Kranken und diese fühlte ihren Tod herannahen. Mit Tränen dankte sie ihrer Wärterin für die empfangene Pflege und bat sie, einen kleinen, mit Schufladen versehenen Tisch als Geschenk anzunehmen und in ihre Wohnung zu schaffen. Ihre übrigen Habseligkeiten vermachte die Alte einem abwesenden Neffen. Vola trug den ziemlich schweren Tisch davon, indem sie über die Geringsfügigkeit des ihr zugefallenen Erbteils lächeln mußte. Kurz darauf starb die Vorguilla und ward bestattet. Vola weinte ihr aufrichtige Tränen nach und zog sich nach dem Begräbnis in die eigene einsame Wohnung zurück.

Hier aber stellte sich der Tischler ein, der das geerbte Tischchen verfertigt hatte. Dieses war ungefähr 25 Pesetas unter Brüdern wert, der Mann aber bot dafür glattweg 250 an. Vola, gewedt wie alle ihre Stammesgenossinnen, wunderte sich über ein solches Angebot. Sie dachte gleich, da müsse etwas dahinter stecken. Und sie erklärte, sie wolle das Tischchen nicht veräußern, ihr sei das Andenken der Verstorbenen heilig. Alles Zureden des Tischlers half nichts. Der Abgewiesene lief nun zu den benachbarten Zigeunern und riet ihnen, sich des Tischchens zu bemächtigen, denn darin sei ein Schatz verborgen. Er selbst habe auf Wunsch der Vorguilla ein geheimes Fach darin angefertigt, worin die Alte ihre Moneten aufbewahren wollte. Singerissen, rotteten sich die Zigeuner, 32 an der Zahl, zusammen und drangen bei dunkler Nacht in die Hütte der Vola ein, bemächtigten sich des Tischchens und, da sie das geheime Fach nicht öffnen konnten, schlugen sie es mit Axtschlägen kaput. Ein Haufen Banknoten, Gold- und Silbermünzen stürzte hervor, und alle Zigeuner griffen danach mit gierigen, frampfhafte Händen. Die Lampe, die diese Szene beleuchtete, fiel um und erlosch und in der Finsternis entspann sich ein wütendes Raufen und Ringen. Der Höllenlärm lockte eine bewaffnete Wachtpatrouille an, die alle Zigeuner verhaftete und fesselte. Den Gefangenen wurden ungefähr 25,000 Pesetas abgenommen. Auf dem Boden umher lagen weitere 20,000 Pesetas. Der Richter wird die Zurückertattung der gesamten Summe von 45,000 Pesetas an Vola anordnen. Dieser dürfte ihr beschädigtes Tischlein jetzt noch heiliger sein als vordem.

Literarisches

Führer durch Bern.

Soeben ist die neue Auflage des vom Verkehrsverein der Stadt Bern herausgegebenen Führers durch Bern erschienen. Die handliche und praktisch angelegte Broschüre ist diesmal mit zahlreichen Illustrationen von Kunstmalern versehen ausgestattet worden, welche die landschaftliche Schönheit der Bundesstadt, ihre charakteristischen alten Straßen und architektonisch schönen Bauten in trefflicher Weise wiedergeben. St.

Donauland. Illustrierte Monatschrift, herausgegeben von Paul Sieberz, Wien, Vertriebsstelle für die Schweiz: „Union-Verlag“, Bern Birkenweg 34. Preis Fr. 2.—

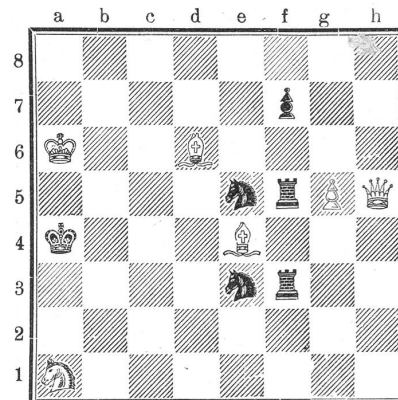
Das soeben erschienene Aprilheft behandelt als aktuelle Sondernummer das eben in der Abstimmlungskrise befindliche Kärnten, dessen durch die jugoslawische Besetzung hervorgerufene Leidenszeit nun schon über ein Jahr lang andauert. Der Inhalt bringt flott geschriebene, sehr gut illustrierte Artikel über die kärntnerische Landschaft, einen ebenfalls reich und geschmackvoll illustrierten Aufsatz über Kärntens Kunstgeschichte und über deutsche Rechtsbräuche in Kärnten. Sehr warm geschildert ist das künstlerische Gegenwartsleben des kleinen Alpenlandes. Vier Kunstblätter, darunter der Großglockner, zeigen, daß Donauland, was Bildschmuck anbelangt, noch immer auf der Höhe der Zeit steht.

Ganz unpolitisch gehalten, wird das Heft jedem Alpenfreunde nur Bergnügen bereiten. nh.

Schachspalte der „Berne Woche“

Aufgabe Nr. 217.

Von Professor G. Ernst.



Matt in 3 Zügen.

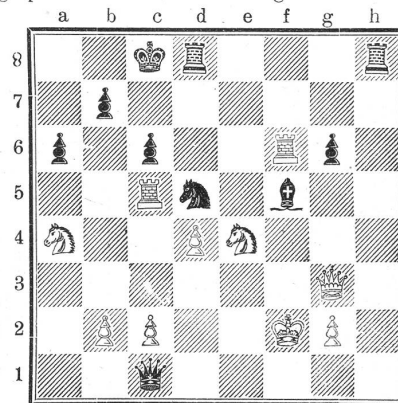
Lösung.

Aufgabe Nr. 213. Matt in drei Zügen, von C. A. Bull, wird durch 1. Dd3—e4! gelöst. Die Drohung ist 2. De4—e5+ nebst 3. De5—g5 matt. Auf den einzigen wirksamen Deckungszug Tf8—g8 folgt das Ideenspiel 2. De4×h7+ und nun 3. f7—f8 bzw. f7×g8 wird Springer.

Richtige Lösungen gingen ein von E. Steiner, E. Merz, H. Hennefeld, H. Müller, A. Michel, M. P., Ph. M., alle in Bern; J. Mœglé, Thun; Otto Pauli, Davos-Platz.

Partieendspiel.

In einer kürzlich von Schachmeister J. Mieses (Weiss) anlässlich einer Simultanvorstellung gespielten Partie kam es zu folgender Stellung:



Weiss am Zuge gewann in eleganter Weise wie folgt:

1. Sa4—b6+! Sd5×b6
2. Tc5×c6+! b7×c6
3. Tf6×c6+! Kc8—d7

Falls 3. . . . Kc8—b7, so 4. Dg3—c7, Kb7—a8; 5. Te6×b6 und das Matt ist nicht zu decken.

4. Tc6—c7+ Kd7—e8
5. Se4—f6+ Ke8—f8
6. Dg3—a3+ und Matt im nächsten Zuge.

In Fleisch und Blut gehen alle feinen Nährstoffe von Tobler-Kakao — in Paketen mit der Bleiplombe — über, weil er besonders präpariert, überaus sorgfältig vermahlen und in feinsten Weise aufgeschlossen wird.

Nun Amthausgasse
Nr. 7



Lingerie Tschaggeny



Nun Amthausgasse
Nr. 7

Anerkannt gutempfohlenes Spezialgeschäft für

52

Aussteuern

Damenwäsche

Herrenwäsche

Eigenes Atelier

Billigste Preise



Jetzt habe ich ihn

den echten Tobler-Cacao in Paketen mit der Bleiplombe und bereite mir daraus ein gesundes, wohlgeschmeckendes Getränk, das nicht die Nerven aufregt, wie der so schädliche Kaffee und Tee. Tobler-Cacao ist leicht löslich und stopft nicht. Nur echt in Paketen mit der Bleiplombe von 100g. 65cts, 200g frs. 1.25, 400g frs. 2.50 und 1kg. frs. 6.25

„Ideal“

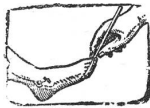
ist in d. Tat Fischer's Schuh-Crème „Ideal“, denn sie gibt nicht nur schnellen und dauerhaften Glanz, sondern konserviert auch das Leder und macht es geschmeidig und wasserdicht. Verlangen Sie also bei Ihrem Schuh- oder Spezialehändler ausdrücklich „Ideal.“ Alleiniger Fabrikant G. H. Fischer, Schweiz. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf, gegr. 1860. 3

Fuss-Aerzte

Manucure
Pédicure

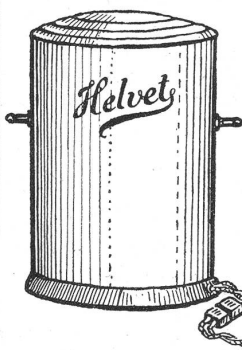
Massage
Diplom. Spezialisten 10

A. Rudolf u. Frau
Bundesgasse 18 Teleph. 1799
vis-à-vis Ord. Hotel Bernerhof.



Lästige
Hühner-
augen,
harte
Haut,
dicke

Nägel, Warzen etc.
entfernen wir sorgfältig und
schmerzlos.



Elektro-Kocher Helvet

behebt die Mängel des
automatischen Kochers

**Er kocht allein !!
Für die Reinigung
wird er in Wasser
getaucht!** 8

Erhältlich bei den Elektrikern
der ganzen Schweiz und bei den
Fabrikanten und Erfindern
Société genevoise d'électricité,
6 Cours de Rive, Genf.

Schöne Damen-

Jaquette, gestrickt, reinwollene Qualitätsware in allen gewünschten Farben. 3 Grössen à Fr. 44.—, 45.— und 48.—. Desgleichen gewirkte à Fr. 65.—. Reingestrickte baumwollene Damenstrümpfe (schwarz) à Fr. 4.50, sowie Strickgarne (Halbwolle blau und grau) zu nur Fr. 15.—, per Kilo. — Versand nach Auswärts. 155

Fritz Setz, Tägerig (Aargau)

Billiger Verkauf

in
St. Galler Stickereien
und
Weissen Stoffen
für
Wäsche, Schürzchen
und Kleider.

Schöne billige
Stickereiresten
und 163
Stoffresten
in Madapolam, Mull,
Voile etc.

bei Fabrikant
Hamburger-Hartmann

Wäsche-Stickereidepot
Kramgasse 19
I. Stock (kein Laden)

Neu! **Die Nacktheit!** Neu!

«La Femme» — 16 verschiedene
pikante Kunstblätter Grösse 18:
24 cm in 2 Mappen, pro Mappe
M. 75.—. 160

108 Original-Aktaufnahmen

In 9 Serien à 12 Stück, pro Serie
M. 12.— 5 Serien — 60 Aufnahmen
M. 55.—; sämtliche 9 Serien —
108 verschiedene Aufnahmen M.
90.—. Lieferung gegen Nachnahme
oder Voreinsendung des Betrages.
Müller & Winter,
Kunstverlag, Abteilung W. 32,
Leipzig, Kronprinzstr. 43.

PIANOS

HARMONIUMS

FLÜGEL

in Miete und auf
Teilzahlungen
empfehlen 47

F. Pappé Söhne

Nachfolger von F. Pappé-Ennmoser
Kramgasse 54 BERN Telephon 1533